

## ANSPRECHPERSONEN

### Verantwortlicher Referent im Hessischen Kultusministerium

**Dr. Stephan Jeck**

Ref. II.5, Luisenplatz 10, 65185 Wiesbaden  
Stephan.Jeck@kultus.hessen.de

### Projektleiter

**Helmolt Rademacher**

HKM-Projekt „Gewaltprävention und Demokratielernen“  
Erwin-Stein-Haus, Stuttgarter Str. 18-24, 60329 Frankfurt am Main  
Tel. 069 38989-230 / Fax -606  
Helmolt.Rademacher@kultus.hessen.de



### Geschäftsführung Projektbüro

**Petra Becker** (Projekt-Adresse s.o.)

Tel. 069 38989-232 • Petra.Becker@kultus.hessen.de

### Landeskoordination Hessen-Süd

Projektbüro Frankfurt (Projekt-Adresse s.o.)

**Angela Khosla-Baryalei**

Tel. 069 38989-226 • Angela.Khosla-Baryalei@kultus.hessen.de

**Michaela Fichtner**

Tel. 069 38989-225 • Michaela.Fichtner@kultus.hessen.de

**Regina Heil**

Tel. 069 38989-231 • Regina.Heil@kultus.hessen.de

**Nikola Poitzmann**

Tel. 069 38989-235 • Nikola.Poitzmann@kultus.hessen.de

### Landeskoordination Hessen-Nord

**Angela Winderlich**

HKM-Projekt „Gewaltprävention und Demokratielernen“  
c/o Reinhardswaldschule

Rothwestener Str. 2-14, 34233 Fuldatal

Tel. 0561 8101-136 / Fax -220 (mobil: 0177- 452 66 30)

Angela.Winderlich@kultus.hessen.de

### Landeskoordination Hessen-Mitte

**Christian Wild (stellvertretender Projektleiter)**

HKM-Projekt „Gewaltprävention und Demokratielernen“  
c/o Staatliches Schulamt für den Landkreis Marburg-Biedenkopf  
und die Stadt Marburg

Robert-Koch-Str. 17, 35037 Marburg

Tel. 06421 616-594 • Christian.Wild@kultus.hessen.de

### Landeskoordination Hessen-West

**Karin Planz**

HKM-Projekt „Gewaltprävention und Demokratielernen“  
c/o Staatliches Schulamt für den Lahn-Dill-Kreis und  
den Landkreis Limburg-Weilburg

Frankfurter Str. 20-22, 35781 Weilburg

Tel. 06471 328-232 • Karin.Planz@kultus.hessen.de

Ein Projekt des Hessischen Kultusministeriums  
zur Implementierung von gewaltpräventiven  
und demokratiepädagogischen Programmen  
in hessischen Schulen.

[www.gud.bildung.hessen.de](http://www.gud.bildung.hessen.de)



**Hessisches Kultusministerium**  
Luisenplatz 10  
65185 Wiesbaden  
[www.kultusministerium.hessen.de](http://www.kultusministerium.hessen.de)



Hessisches Kultusministerium



## Gewaltprävention und Demokratielernen (GuD)

Struktur und Ziele des Projekts • Fortbildungsangebote  
Beratungsangebote • Ansprechpersonen

BILDUNGS  
LAND  
Hessen



### Impressum:

Herausgeber:

Hessisches Kultusministerium  
Luisenplatz 10  
65185 Wiesbaden  
Tel.: 0611 368-0  
[www.kultusministerium.hessen.de](http://www.kultusministerium.hessen.de)

Verantwortlich:

Dr. Stephan Jeck

Lektorat:

Renate Hebauf, Frankfurt

Layout:

Keiko Schmitt, Frankfurt

Druck:

Druckerei Zeidler, Mainz-Kastel

Foto:

iStock, VICHAILAO

Stand:

September 2016



## STRUKTUR UND ZIELE DES PROJEKTS

Das Projekt des Hessischen Kultusministeriums „Gewaltprävention und Demokratielernen (GuD)“ hat zum Ziel, Schulen bei der nachhaltigen Implementierung von gewaltpräventiven und demokratieförderlichen Programmen durch Fortbildung und Beratung zu unterstützen.

Die Fortbildungsangebote von GuD basieren auf Prinzipien und Standards der Partizipation, des Demokratielernens und der Gewaltprävention. Sie sind inhaltlich aufeinander abgestimmt und werden sowohl für spezifische Schulformen als auch schulformübergreifend angeboten. Praxisnähe und Umsetzbarkeit der Fortbildungsinhalte in den Schulalltag sind dabei von zentraler Bedeutung.

Lehrkräfte werden qualifiziert, partizipative und Sozialkompetenz fördernde Prozesse zu begleiten, in denen ihre Schülerinnen und Schüler Konfliktfähigkeit, eine demokratische Grundhaltung, Team- und Sozialkompetenz, Verantwortungsfähigkeit und Selbstwirksamkeit entwickeln.

In den Fortbildungen lernen sie entsprechende Übungen kennen und erwerben die Kompetenz, diese im Schulalltag anzuwenden.

## KOOPERATIONEN UND STRUKTURELLE EINBINDUNG

Das Projekt arbeitet in Hessen mit EDUCATION Y (zuvor buddy e.V.) zusammen und unterstützt Schulen, die im Bereich Peer-Learning arbeiten. GuD unterstützt das interministerielle Projekt „PIT - Prävention im Team“ bei Fachtagen. Darüber hinaus arbeitet GuD mit Lions-Quest zusammen, insbesondere in Bezug auf das Lebenskompetenz-Programm „Erwachsen handeln“.

In der Kooperation mit dem „Netzwerk gegen Gewalt“ leistet das Projekt vor allem auf regionaler Ebene inhaltlich-organisatorische Netzwerkarbeit zur Gewaltprävention.

Regelmäßige interne und externe Evaluationen stellen die Qualitätssicherung und Wirkungskontrolle der Projektarbeit sicher.

## FORTBILDUNGSANGEBOTE

- ✦ Soziales Lernen in der Klasse
- ✦ Konstruktive Konfliktbearbeitung / Mediation
- ✦ Qualifizierung und Zertifizierung zur Schulmediatorin oder zum Schulmediator
- ✦ Prävention von / Intervention bei Unterrichtsstörungen
- ✦ Kooperatives Lernen
- ✦ Einführung des Klassenrats
- ✦ Umgang mit sexualisierter Gewalt / Kampagne „Trau dich!“
- ✦ Mobbing / Cybermobbing
- ✦ Begleitung bei der Einführung des Trainingsraum-Konzepts
- ✦ Umsetzung der Kinderrechte in der Schule
- ✦ Hessischer Demokratietag
- ✦ Umgang mit extremistischem Salafismus
- ✦ Miteinander lernen in Klassen mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen

## BERATUNGSANGEBOTE

Durch unterschiedliche Beratungsangebote erhalten Schulen, das heißt Projektgruppen, Schulleitungen, Lehrkräfte sowie sozialpädagogische Fachkräfte Anregungen, wie sie schon vorhandene Ansätze im Themenfeld Gewaltprävention und Demokratielernen in den schulischen Alltag integrieren und so die Unterrichts- und Schulkultur weiterentwickeln können.

- ✦ Regionale Prozessentwicklungsgruppen (PEG)  
Für Schulen, die bereits mit gewaltpräventiven und/oder demokratiepädagogischen Programmen arbeiten: In regionalen Gruppen begleiten und beraten wir Sie bei der Weiterentwicklung, Abstimmung und Verankerung der schulischen Ansätze in diesem Themenfeld.

- ✦ Einstiegs- und Orientierungsberatung  
Für Schulen, die neu in das Themenfeld einsteigen oder sich neu ausrichten wollen: Nach einer Bestandsaufnahme und Bedarfsanalyse helfen wir Ihnen bei der Klärung, welche Fortbildungs- und Unterstützungsangebote dem schulischen Qualifizierungs- und Entwicklungsbedarf gerecht werden.
- ✦ Beratung auf Anfrage  
Wir beraten schulische Projektgruppen, Schulleitungen und Einzelpersonen bei Bedarf (beispielsweise zu Pädagogischen Tagen), um die schulische Arbeit im Feld Gewaltprävention und Demokratielernen weiter zu entwickeln.
- ✦ Beratungs- und Fortbildungsangebot für Schulleitungen und Schulleitungsteams  
GuD unterstützt Schulleitungen, die in den GuD-Prozessentwicklungsgruppen mitarbeiten, durch spezielle Angebote.

